



Der Landkreis Demmin





# Editorial



Dr. Paul Jahn

Mit der Kreisgebietsreform im Jahr 1994 hat der Landkreis Demmin seine bisher größte, flächenmäßige Ausdehnung auf der Landkarte Mecklenburg – Vorpommerns erhalten. Von der Peene bei Loitz bis zum Malchiner See bei Seedorf erstreckt sich eine von Landwirtschaftsflächen geprägte Gegend. Der Naturpark Mecklenburgische Schweiz, Kummerower See, Malchiner See und Tollense- sowie Trebeltal machen die landschaftlichen Reize aus.

Geografisch liegt der Kreis im Zentrum des Landes Mecklenburg – Vorpommern. Dabei sind ca. 70 Prozent vorpommersches Territorium und der Rest mecklenburgisch. Viele kleine und mittelständische Unternehmen zeichnen das wirtschaftliche Gesicht des Landkreises.

Im vorliegenden Bildband werden Ihnen die Städte und Ämter, die Natur sowie Unternehmen vorgestellt, die den Kreis repräsentieren. Schaut man sich in den Unternehmen um, wird deutlich, dass mit vielen guten Ideen, Initiativen und Fleiß die Menschen ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Ob im Stahlbau, im Landwirtschaftsbetrieb, im Krankenhaus, im Verkehrsbetrieb oder in der Gastronomie, Firmen tragen mit ihren Leistungen zum Bekanntheitsgrad ihrer Heimat in Deutschland und im Ausland bei.

Eine neue Gebietsreform ist geplant. Was wird aus dem jetzigen Landkreis Demmin? Wird er unter den angrenzenden vorpommerschen und mecklenburgischen Regionen aufgeteilt? Es ist wahrscheinlich, dass er in der jetzigen Form nicht weiter bestehen wird. Daher war es unser Ziel, in einem Bildband den Landkreis Demmin darzustellen, ihm somit eine bleibende Erinnerung zu verschaffen.

Vor der Kreisverwaltung, mit ihrem seit Oktober 2008 neuen Landrat Siegfried Konieczny, liegen sehr komplizierte Aufgaben. Wir, die Herausgeber, wünschen allen dabei Tätigen viel Erfolg - zum Wohle aller Einwohner des Kreises.

Dem Leser viel Freude mit diesem Buch wünschen

Dr. Paul Jahn und Burghardt Heller

After the administrative district reform in July 1994 the District of Demmin reached its, up till now, biggest surface extension on the map of Mecklenburg West-Pomerania. From the Peene at Loitz to the Malchin Lake at Seedorf stretches a region characterised by agriculture.

The nature reserve “Mecklenburg Switzerland”, the Kummerow lake, the Malchin lake and the Tollense and Trebel valleys show the charms of the countryside.

Geographically the district lies in the centre of the State of Mecklenburg West-Pomerania whereby 70% of it belongs to West-Pomerania, and 30% to Mecklenburg. Many small and medium sized firms show the business face of the district.

In this illustrated book the towns and district councils as well as businesses will be presented. If one looks round the firms it will become clear that the people go about their tasks with many good ideas, initiative and hard work. Firms, whether in steel construction, in agriculture, in hospital, in public transport or in the restaurant business, with their performance carry the degree of familiarity of their homeland throughout Germany and also abroad.

A new district reform is planned. What will happen to the present district of Demmin? Will it be parcelled out among the neighbouring West-Pomeranian and Mecklenburg regions? It is probable that it will not be able to exist in the current form. So that it was our goal to present the District of Demmin in an illustrated book in order to make a permanent reminder.

The district administration with the, since October 2008, new administrator Siegfried Konieczny have very complicated problems to solve. We, the publishers, wish them much success in everything they do – for the good of all inhabitants of the district.

We wish the reader much joy with the reading of this book

Dr. Paul Jahn und Burghardt Heller



Burghardt Heller

# Vorwort

## Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie sich mit diesem Buch ganz herzlich einladen zu einer kleinen literarischen Reise durch den Landkreis Demmin.

Machen Sie sich ein Bild von der landschaftlichen Schönheit unseres Kreises mitten in Mecklenburg-Vorpommern. Überzeugen Sie sich von der Freundlichkeit und Herzlichkeit unserer Menschen - sie sind es, die ganz besonders den Charakter unseres Landkreises prägen.

Idyllische Plätze und eine ursprüngliche Natur erwarten Sie in einer ausgedehnten Flusslandschaft mit der Peene, Tollense und Trebel. Insbesondere Wasserwanderer und Freizeitkapitäne werden begeistert sein, denn über die Peene gelangen sie bis zur Ostsee. Angelfreunde können hier und an unseren Seen ihrem Hobby nachgehen. Naturfreunde werden bei ihren Wanderungen durch die Wälder und Felder Tiere beobachten und belauschen können. Unser Haupterholungsgebiet konzentriert sich rund um den Kummerower und Malchiner See.

Etwas lebhafter geht es in unseren 8 Städten zu, doch auch hier findet jeder eine Nische zum Ausruhen und Erholen. In Museen, Heimatstuben und bei zahlreichen Festen können Sie sich mit unserer Geschichte und Kultur vertraut machen.

Geprägt wird der Landkreis Demmin vor allem durch die landwirtschaftliche Produktion und die Verarbeitung deren Erzeugnisse. Im Frühjahr leuchten weithin sichtbar die gelben Rapsfelder und ein zarter Duft von künftigem Honig liegt in der Luft.

Nehmen Sie dieses Buch als Anregung für einen Besuch im Landkreis Demmin. Kommen Sie zu uns!

Sie sind herzlich Willkommen im Landkreis Demmin!

Ihr

Siegfried Konieczny  
Landrat des Landkreises Demmin

# Introduction

## Dear readers,

With this book, let yourself be invited on a small literary journey through the District of Demmin.

Make a picture for yourself of the beauty of the countryside of our district in the middle of Mecklenburg West-Pomerania. Allow yourself to be persuaded of the friendliness and warm-heartedness of our people- they are what gives our district its character.



Siegfried Konieczny

Idyllic places and an untouched nature await you in the broad river landscape of the Peene, Tollense and the Trebel. Water tourists and leisure captains especially, will be thrilled because they can reach the Baltic via the Peene. Fishing fans can follow their hobby here and on our lakes. Nature friends will be able to observe and listen to animals on their walks through the woods and fields.

Our main leisure area is concentrated around the Kummerow and the Malchin Lakes.

It is a little livelier in our 8 towns, but even here there are corners where one can rest and recover. In museums, local museums and on countless festivals it is possible to make oneself conversant with our history and our culture.

The District of Demmin is shaped by agriculture and the processing of its products. In spring the yellow fields of rape are visible for miles and the delicate smell of future honey lies in the air.

Take this book as a stimulus for visit to the District of Demmin. Come to us!

You are most welcome in the District of Demmin.

Yours,

Siegfried Konieczny  
Administrator of the District of Demmin.

# Landkreis Demmin



## 1. Kapitel

Ein historischer Streifzug durch die  
Hansestadt Demmin  
von Seite 9 bis Seite 25

## 2. Kapitel

Amt Demmin – Land  
von Seite 26 bis Seite 34

## 3. Kapitel

Amt Malchin am Kummerower See  
von Seite 35 bis Seite 49

## 4. Kapitel

Amt Treptower Tollensewinkel  
von Seite 50 bis Seite 63

## 5. Kapitel

Amt Stavenhagen  
von Seite 64 bis Seite 83

## 6. Kapitel

Stadt Dargun  
von Seite 84 bis Seite 96

## 7. Kapitel

Amt Peenetal Loitz  
von Seite 97 bis Seite 109

## 8. Kapitel

Amt Jarmen – Tutow  
von Seite 110 bis Seite 114





**Chapter 1**  
**The historical wander through the**  
**Hanseatic City of Demmin**  
 page 9 to page 25

**Chapter 2**  
**Demmin – Land Council**  
 page 26 to page 34

**Chapter 3**  
**Malchin am Kummerower See**  
**Council**  
 page 35 to page 49

**Chapter 4**  
**Treptower Tollensewinkel Council**  
 page 50 to page 63

**Chapter 5**  
**Stavenhagen Council**  
 page 64 to page 83

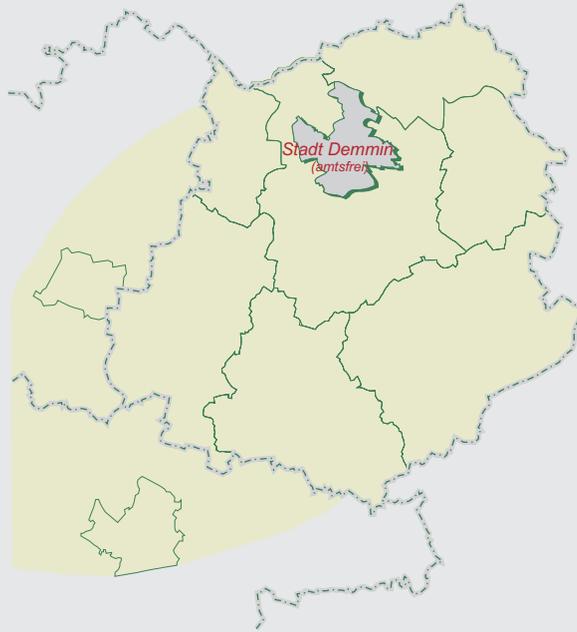
**Chapter 6**  
**The town of Dargun**  
 page 84 to page 96

**Chapter 7**  
**Peenetal Loitz Council**  
 page 97 to page 109

**Chapter 8**  
**Jarmen – Tutow Council**  
**At the source of the river**  
 page 110 to page 114

1. Kapitel  
Ein historischer Streifzug durch die  
Hansestadt Demmin

Chapter 1  
The historical wander through the  
Hanseatic City of Demmin



Der Sage nach soll es einst in Demmin zwei Prinzessinnen gegeben haben, die einander in großer schwesterlicher Liebe zugetan waren. Ihr Hab und Gut teilten sie unter den Worten: „Dat is din und min!“. Daraus soll dann der Stadtname Demmin entstanden sein. Tatsache ist jedoch, dass, als der Stadtname entstand, es hier weder Prinzessinnen noch deutsche Worte gab.

Nachdem im 5. / 6. Jahrhundert unserer Zeitrechnung die germanischen Stämme unsere heutige Region verlassen hatten, wanderten nach und nach slawische Stämme in diese Gebiete ein. Hier bei uns war es der wendische Stamm der Wilzen, auch die Grimmigen oder Wölfe genannt. Auf einer eiszeitlichen Landzunge, die von drei Flüssen gebildet wurde, fanden sie das ihnen zusagende Gelände. Der Nahrungsreichtum der Wälder, der Fischreichtum der Flüsse und die leicht zu verteidigende Gegend ermunterten sie zum Bau fester Wohnsitze. Dazu kam als noch begünstigender Umstand die Nutzung der Wasserstraßen als wertvolle Handelswege in einer Zeit, da es weder feste Wege noch ausgebaute Straßen in dieser Gegend gab. Der Weg zur Ostsee war auch nicht weit, weshalb Demmin zu damaliger Zeit auch als Seestadt bezeichnet wurde. Die Wilzen errichteten die Burg „Alte Schanze“ südöstlich der heutigen Stadt. Als Kaiser Karl der Große im Jahre 789 bis zur Peene mit seinem Heer vordrang, ergab sich der wilzische König Dragowit. Ob die Burg nun verfiel oder zerstört wurde, ist heute nicht mehr nachzuweisen. In den 70er Jahren hat Professor Ewald Schuldt aus Schwerin dort Grabungen durchgeführt und vermessen. Nach seiner Einschätzung haben etwa 400 Menschen in der Burg gelebt.

According to the legend there are supposed to have been two princesses in Demmin who loved each other dearly. They shared their possessions with the words “That`s yours and mine!” (Dat is din und min). From that is the name of the city of Demmin supposed to have come. However the fact of the matter is that as the city name came into being there were neither princesses nor German words.

After the Germanic tribes had left the region in the 5th/6th centuries of our time reckoning, Slav tribes moved gradually into this region. Here it was the Wendish tribe of Wilzen, also known as the Grim Ones or wolves. On a promontory from the Ice Age that had been formed by three rivers, they found an area which appealed. The food richness of the woods, the multitude of fish in the rivers and the easily defended area encouraged them to build permanent settlements. A further favourable circumstance was the ability to use the waterways as a valuable trade route as there were neither decent paths nor extensive roads in this region. The way to the Baltic was also not far which is why Demmin, at that time, was also known as a sea town. The Wilzen constructed the “Alte Schanze” castle south-east of the present city. As Emperor Charles the Great in 789 advanced with his army to the Peene, The Wilzen king, Dragowit, surrendered. Whether the castle fell into disrepair or was destroyed cannot today be said with any certainty.

In the 70s Professor Ewald Schuldt from Schwerin carried out excavations and measurements there. According to his estimates some 400 people lived in the castle.



*Blick auf Demmin*

Die älteste Nachricht vom Vorhandensein Demmins verdanken wir Adam von Bremen, der 1067 über die älteste Stadt Pommerns, Julins (Wollin), berichtete. Weiter sagt er dann: „Von jener Stadt schiff man mit kurzer Fahrt zur Stadt Dymin, welche an der Mündung des Peeneflusses liegt.“ Demmin galt damals als einzig bekannter Handelsort an der Peene, lange bevor es Stralsund und Greifswald gab und war nach Adam von Bremen eine sehr große Stadt (civitas maxima), obwohl sich die Verleihung des Stadtrechts erst für eine spätere Zeit nachweisen lässt (zwischen 1236 und 1249). Die Stadt lag an einer wichtigen, historisch beglaubigten Handelsstraße, der „Königsstraße“ (via regia) – heute fast identisch mit der B 110, die von Lübeck kommend, über Rostock und Demmin nach Swinemünde und Stettin führte.

The oldest news of the existence of Demmin comes from Adam of Bremen who in 1067 reported about the oldest town of Pomerania, Julins (Wollin). Further he said that, “from this town it is a short journey by boat to the town of Dymin which lies at the mouth of the river Peene.” Demmin was at that time the only known trading location on the Peene, long before Stralsund or Greifswald came into being and, according to Adam of Bremen, a very large town (civitas maxima) although the grant of city rights can only be traced to a later time (between 1236 and 1249). The town lay on an important, historically certified trade route, the “King`s Road” (via regia) – today almost identical with the B110 which coming from Lübeck, leads to Swinemünde and Stettin via Rostock and Demmin.



Demminer Kindergarten

Eine andere Handelsstraße kam von Magdeburg und Havelberg über Malchow nach Demmin, so dass Demmin ein nicht unbedeutender Stapelplatz für Waren aller Art war. Sogar eine eigene Münze besaß die Stadt. Noch heute existieren daraus Münzen mit dem Stadtzeichen, der Lilie. Die Handelsstraße von Süd nach Nord benutzte auch Bischof Otto I. von Bamberg bei seiner Missionsreise nach Pommern. Hier in Demmin traf er auf Herzog Wartislaw I. von Pommern, mit dem er den Landtag der westpommerschen Führungsschicht zum Christentum bekehrte. Daraufhin entstanden im Lande die ersten Kirchen und Klöster. Auch die Ursprünge der Demminer Kirchen sind auf diese Zeit zurückzuführen.

Another trade route came to Demmin from Magdeburg and Havelberg via Malchow so that Demmin was a not unimportant depot for goods of all kinds. The town even had its own coins. There are still some coins with the city arms, the lily, in existence today. The trade route from south to north was also used by Bishop Otto I of Bamberg for his missionary journey to Pomerania. He met Duke Wartislaw I of Pomerania whom, together with the West Pomeranian upper echelons of the provincial parliament, he converted to Christianity here in Demmin. Thereupon the first churches and monasteries came into existence. The origins of the Demmin churches can also be traced back to this time.



Rathaus im Weihnachtsglanz

Deutsche Ritter und Bauern strömten nach und nach ins Land, bauten Burgen, Städte und Dörfer. Wälder wurden gerodet, Felder angelegt und das Handwerk blühte auf. Warenüberschüsse wurden auf Handelswege gebracht. Städte entstanden und die Macht darin übernahmen Handels- und Kaufleute.

Von 1283 bis 1607 war Demmin Mitglied des Hansebundes. Reiche Städte, so auch Demmin, schützten ihre Bürger und ihr Hab und Gut durch den Bau von Stadtmauern mit Türmen und Toren. So hat nach dem Dänenkönig Waldemar I. bis zum Dreißigjährigen Krieg niemand mehr die Stadt erobert. 4 Tore und 27 Türme, auf Steinwurfweite voneinander entfernt, dazu die sumpfigen Wiesen und der künstlich angelegte Stadtgraben im Osten, waren ein wirksamer Schutz. Davon übriggeblieben sind nur 1 Tor, 1 Turm und Teile der Stadtmauer, die teilweise bis zu 8 m hoch ist. Mit dem Dreißigjährigen Krieg und dem Aussterben des Geschlechtes der Pommernherzöge begann der Niedergang der Stadt.

Von 1648 bis 1715 war Demmin schwedisch, dann wurde es dänisch und 1720 preußisch. Zahlreiche Kriege zogen die Stadt in Mitleidenschaft und erst nach den Befreiungskriegen von 1812 bis 1815 begann für die Stadt eine lange Friedenszeit. Einer Demminerin aus dieser schweren Zeit wollen wir noch gedenken: Louise Dorothea Schulz. Die Tochter eines Demminer Fischers geriet als Schillscher Husar 1809 in Stralsund in französische Gefangenschaft. Hochbetagt und von preußischen Offizieren stets als „Husar Schulz“ betitelt, starb sie in Frankfurt am Main, ohne ihre Heimatstadt je wieder gesehen zu haben.

German knights and farmers gradually settled in the area and built castles, towns and villages. Woods were cut down, fields laid out and trade blossomed. The excess goods were sent over trade routes. Towns came into being and the power in them was taken over by merchants and traders.

From 1283 to 1607 Demmin was a member of the Hanseatic League. Rich cities, like Demmin, protected their citizens and their possessions by building city walls with towers and gates. So that after the Danish King Waldemar I up to the 30 Years War no-one had captured the town. 4 gates and 27 towers within a stone's throw from each other along with the marshy meadows and the artificial town ditch to the east were an effective protection. There are now only 1 gate, 1 tower and parts of the wall, some 8 metres in height, left. The decline of the town began after the 30 Years War and with the extinction of the House of the Pomeranian dukes.

From 1648 to 1715 Demmin was Swedish, then Danish and in 1720 Prussian. Numerous wars affected the town and not till after the Wars of Freedom from 1812 to 1815 did a long period of peace begin for the town. A female from Demmin during this time should be remembered: Loiuise Dorothea Schulz. The daughter of a fisherman from Demmin she, as a Schiller Hussar, was captured by the French in Stralsund in 1809. Very old and still referred to as Rifleman Schulz by Prussian officers, she died in Frankfort on the Main without ever having seen her home-town again.

# Impressum

Herausgeber:



Medien und Marketing GmbH  
Neubrandenburg  
Lindenhof 2c  
17033 Neubrandenburg  
Tel. (0395) 350 49 22  
www.medien-marketing.eu

© Medien und Marketing GmbH Neubrandenburg  
Dezember 2008 1.Auflage 5000 Exemplare

---

**Redaktion:**

Burghardt Heller

---

**Zuarbeiten:**

Pressestelle des Landrates (Text und Fotos)

Amt Demmin-Land (Text und Fotos)

Amt Malchin am Kummerower See (Text und Fotos)

Amt Teterower Tollensewinkel (Text und Fotos)

Amt Stavenhagen (Text und Fotos)

Stadt Dargun (Text und Fotos)

Amt Peenetal/Loitz (Text und Fotos)

Amt Jarmen (Text und Fotos)

---

**Texte:**

Heinz-Gerhard Quadt (Demmin)

Thomas Koch (Malchin)

---

**Fotos:**

Roland Köhn (Titel, Kapitel Hansestadt Demmin)  
omega-press (Seite 2-3)

K. Heymann (Kapitel Amt Peenetal/Loitz, Seite 120)  
Burghardt Heller

---

**Englische Übersetzung:**

über Medien und Marketing GmbH

---

**Satz und Layout:**

Medien und Marketing GmbH

---

**Druck:**

D+S Druck und Service GmbH  
Flurstraße 3  
17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 - 581 07 0  
Fax 0395 - 581 07 22  
info@dusgmbh.de  
www.druck-und-service.de

---

**Karte:**

Hannelore Schmidt

---

Die Herausgeber bedanken sich ganz herzlich bei den beteiligten Unternehmen,  
dem Landratsamt Demmin, den Ämtern und Bürgermeistern für die Unterstützung.



Wenn Ihnen der kurze Einblick gefallen hat,  
dann bestellen Sie das Buch unter:

Tel. 0395 - 350 49 22

[info@medien-marketing.eu](mailto:info@medien-marketing.eu)

Landkreis  
Demmin



ISBN 978-3-9811769-3-3